

Medieninformation

Junge Talente auf dem besten Wege zum Grand-Prix-Sport

Serie „Derby Stars von Morgen“ mit Halbfinale Nord beim AGRAVIS-Cup Oldenburg

Der AGRAVIS-Cup in Oldenburg ist auch in diesem Jahr wieder Schauplatz für das Halbfinale Nord der Prüfungsserie „Derby Stars von Morgen“. Ein paar Tage zuvor richtet das Gut Ising am Chiemsee das Semifinale für die südlichen Bundesländer aus. Beim AGRAVIS-Cup Münster im Januar 2026 fällt schließlich die Entscheidung über den Gesamtsieg.

Die Dressurserie gilt als Sprungbrett für U25-Reiterinnen und -Reiter sowie talentierte Nachwuchspferde (8 bis 12 Jahre) auf dem Weg in den Grand-Prix-Sport. Nach 14 Qualifikationsstationen bundesweit treten die besten Paare nun in zwei Prüfungen gegeneinander an: Die Einlaufprüfung (Inter II) entscheidet über die Teilnahme an der Halbfinalprüfung (S7), aus der die acht besten Paare aus Nord und Süd in das Bundesfinale einziehen. Sowohl in Oldenburg als auch auf Gut Ising in Bayern gibt es wieder ein kleines Finale.

„Die konstant hohe Qualität der Ritte und die starke Resonanz zeigen, dass wir mit der Serie den richtigen Weg eingeschlagen haben“, sagt Olaf Krause, Geschäftsführer der Equovis GmbH, einer Tochtergesellschaft der AGRAVIS Raiffeisen AG. Gemeinsam mit Partnern wie dem Bayerischen Reit- und Fahrverband und dem Deutschen Reiter- und Fahrerverband hat die Equovis die Prüfungsserie vor einigen Jahren ins Leben gerufen.

Im Norden zählen Dr. Annabel Frenzen mit Vabali, Moritz Treffinger mit Cadeau Noir sowie Thomas Wagner mit Escolars Emil und Quantico zu den Favoriten. Frenzen



überzeugte mit mehreren Ritten über der 70-Prozent-Marke und insgesamt vier Qualifikationsergebnissen. Treffinger, der auch im Süden mit Morricone erfolgreich war, bringt mit Cadeau Noir ein weiteres starkes Pferd ins Halbfinale Nord. Wagner punktete mit konstanten Leistungen über 70 Prozent und bringt gleich zwei erfahrene Pferde mit nach Oldenburg.

Nadine Plaster hatte mit ihrer Stute Shiva NRW die Serie im Vorjahr gewonnen.

„Derby Stars von Morgen“ war für das Duo ein wichtiger Schritt, um in den großen Sport hineinzuwachsen. „Ich war erst skeptisch und dachte, dass die jüngeren Pferde gegen die älteren gar keine Chance haben. Aber es hat sich gezeigt, dass das eine super Mischung ist. Man kommt auf tolle Turniere und aufgrund der vielen Etappen im Norden und Süden hat man gute Möglichkeiten, die Serie in die Turnierplanung zu integrieren.“

Besonders lobt Nadine Plaster die Organisation in Oldenburg: „Die Leute vor Ort sind einfach supernett und zuvorkommend – das fängt schon beim Stallmeister an. Man hat kurze Wege, gute Trainingszeiten, eine große Abreithalle und viele Möglichkeiten, die Pferde zu bewegen.“

agravis-cup-oldenburg.de

derby.de

Oldenburg und Münster, im Oktober 2025

